



Beschlussvorlage DS 367/2018/14-19

Status: öffentlich
Datum: 11.09.2018

Fachbereich: Fachbereich I - Infrastruktur/Bau
Bearbeiter: Frau Klaaß
Einreicher: Bürgermeister

Betreff: Außerplanmäßige Ausgabe für den Einbau dezentraler Lüftungssysteme in die Allgemeinen Unterrichtsräume

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeindevertretung	17.09.2018	Entscheidung	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt eine überplanmäßige Ausgabe zum Einbau dezentraler Lüftungsanlagen in die Allgemeinen Unterrichtsräume, im Rahmen der Neubaumaßnahme Campus Gebrüder-Grimm-Grundschule, Brandenburgische Straße 132 in Höhe von€

Sachverhalt:

Zur Einhaltung einer hygienisch unbedenklichen Innenraumluft ist gemäß Umweltbundesamt ein gesundheitlich-hygienischer Leitwert von 1.000 ppm CO₂ einzuhalten. Die Technische Regel für Arbeitsstätten ASR A3.6 gibt ebenfalls die Einhaltung einer CO₂-Konzentration von 1.000 ppm als Maß zur Einhaltung des Schutzzieles einer „gesundheitlich zuträglichen Atemluft“ vor. Gemäß ASR A3.6 sind Raumluftechnische Anlagen (RLT) erforderlich, wenn eine freie Lüftung (Fensterlüftung) nicht ausreicht. Im Fokus der Betrachtung sind die Allgemeinen Unterrichtsräume.

Grundlage bisheriger Planungen und damit der vorläufigen Gesamtinvestitionen ist eine manuelle Fensterlüftung der Klassenräume. CO₂-Ampeln sollen den Kohlendioxidgehalt in den Klassenräumen messen und bei Überschreiten der Vorgabewerte die Notwendigkeit des Lüftens anzeigen.

Nochmaliges intensives Auseinandersetzen mit diesem Thema ergab, dass die Vorgabewerte ohne mehrmaliges Lüften mittels weit geöffneter Fenster bzw. mittels Dauerlüften über bestimmte Fenster auch während der Unterrichtseinheit nicht einhaltbar sind. Unter Berücksichtigung der Witterungseinflüsse (Regen und Wind...) und gerade in der kalten Jahreszeit ist eine solche Lüftungsstrategie nur eingeschränkt oder nicht durchführbar.

Die Ergebnisse von CO₂-Simulationen (sh. Anhang) zeigen den CO₂-Anstieg und die z.T. hohe Überschreitung des Leitwertes von 1.000 ppm zu unterschiedlichen Lüftungsvarianten der Fensterlüftung über mehrere Unterrichtsstunden auf.

Für die Allgemeinen Unterrichtsräume sollen dezentrale Lüftungsanlagen vorgesehen werden. Der im Gerät eingebaute CO₂-Sensor regelt die Lüftung nach dem CO₂-Niveau im Raum. Zur Realisierung ist die nachträgliche Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe erforderlich. Die konkrete Höhe der Kosten liegt aktuell noch nicht vor und wird bis zur Beschlussfassung nachgereicht.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Erträge/Einzahlungen:	keine
Aufwendungen/Auszahlungen:	wird nachgereicht
Auf der Kostenstelle:	I211010001

Anlagen:

Kostenschätzung
CO₂-Simulationen Lüftungsszenarien 1-5

Karsten Knobbe
Bürgermeister